

keit werden muß. WAO, das bedeutet Vervollkommnung der Organisation des Arbeitsplatzes, der Arbeitsmethoden und -verfahren, Vervollkommnung der innerbetrieblichen Kooperation, der Arbeitsnormung und -normative. WAO, das bedeutet, die gesellschaftlichen Beziehungen, die Auffassungen und Verhaltensweisen der Werktätigen im sozialistischen Betrieb günstig zu beeinflussen, also eine solche geistige Atmosphäre zu schaffen, in der die Masseninitiative wächst und zu hoher Wirksamkeit gelangt.

Die WAO ist nicht irgendeine Kampagne oder eine Angelegenheit, die nur in einigen Betrieben oder Betriebsabteilungen anwendbar ist, sie ist ein fortwährender Prozeß klugen sozialistischen Wirtschaftens, sie dient der Erhöhung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion und damit der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen.

Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, das gilt einmal im umfassenden Sinne, nämlich alles zu tun für das Wohl der Menschen, für das Glück des Volkes, für die Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen. Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, das gilt aber auch konkret für jeden Betrieb, für jeden Arbeitsplatz. Wenn sich der Werktätige an seinem Arbeitsplatz wohl fühlt, wenn er spürt, daß nicht nur seine Arbeitskraft, sondern seine ganze Persönlichkeit gefragt ist, wird er aus eigenem innerem Antrieb hohe Leistungen vollbringen.

Die Parteileitungen sollten deshalb die Genossen in den Gewerkschaftsleitungen unterstützen, daß die Wahlversammlungen zum Forum eines Erfahrungsaustausches über die betrieblichen Arbeits- und Lebensbedingungen, über Probleme der gesamten Arbeitskultur gemacht werden. Dabei darf kein Arbeitervorschlag, kein Hinweis der Werktätigen in den Wind gesprochen sein. Gemeinsam mit allen Gewerkschaftern sollen mittels der sozialistischen Rationalisierung und der umfassenden Anwendung der WAO Zug um Zug die betrieblichen Arbeits- und Lebensbedingungen verbessert werden.

Unsere Partei stellt das Ziel, materielle wie kulturelle Bedürfnisse in gleichem Maße zu befriedigen. Der Weg zu diesem Ziel stellt hohe Ansprüche an die politisch-ideologische Arbeit und Führungstätigkeit der Parteiorganisationen. Geht es doch darum, die Menschen allseitig zu entwickeln, wofür das geistig-kulturelle Leben in gleichem Maße gefördert werden muß wie die Initiativen im Kampf um die Erfüllung der Planaufgaben. Im sozialistischen Wettbewerb, insbesondere im Ringen um den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“, bilden materielle und kulturelle Aktivitäten eine Einheit. So stellt der wissenschaftlich-technische Fortschritt immer höhere Anforderungen an die geistigen Potenzen aller Werktätigen. Viele Parteiorganisationen prüfen deshalb während der Gewerkschaftswahlen, wie diesem Erfordernis Rechnung getragen wird. Im Prozeß der allseitigen Bildung erlangen die von den Gewerkschaftsleitungen organisierten Schulen der sozialistischen Arbeit eine immer größere Bedeutung. In dem relativ kurzen Zeitraum ihres Bestehens haben sie einen wichtigen Platz bei der Qualifizierung aller Werktätigen erobert. Jetzt, bei den Gewerkschaftswahlen, sollte darüber beraten werden, wie die Qualität weiter erhöht werden kann.

Wenn die Parteiorganisationen die Tätigkeit der Parteimitglieder in den Gewerkschaften einschätzen, sollten sie besonders prüfen, wie sie

WAO umfassend  
anwenden

Einheit von  
Ökonomie, Politik  
und Ideologie